

Vorlesung 13:

§ Streckungen

Definition:

Sei $\lambda > 0$ eine positive reelle Zahl.

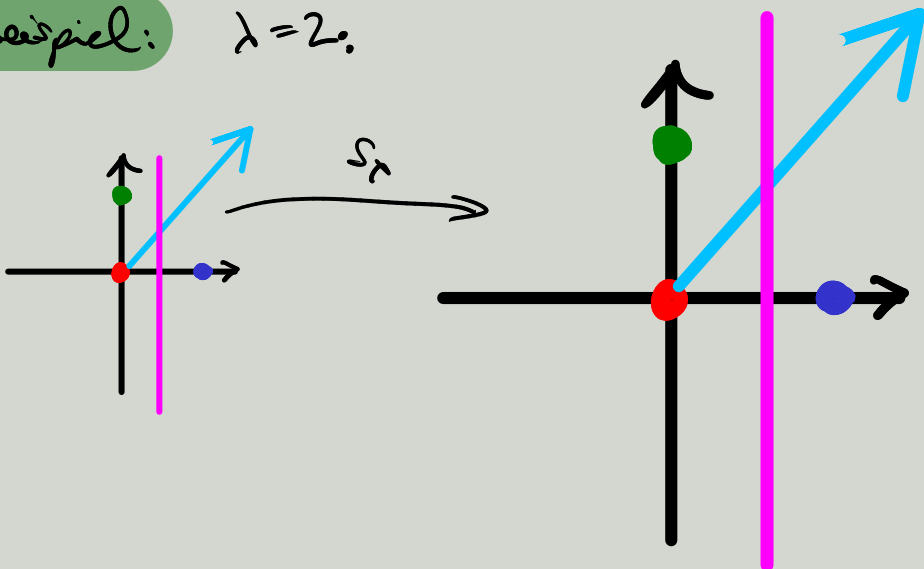
Wir bezeichnen

$$s_\lambda: \mathbb{E} \rightarrow \mathbb{E}$$

$$v \mapsto \lambda \cdot v$$

als Streckung mit Streckfaktor λ .


Beispiel: $\lambda = 2$.



Grundlegende Eigenschaften von s_λ : (7.1)

- 1) s_λ erhält den Ursprung $(0,0)$
- 2) s_λ bildet Strahlen, die im Ursprung beginnen, auf sich selbst ab.
- 3) s_λ erhält Winkel.
- 4) s_λ bildet jede Gerade auf eine zu g parallele Gerade ab.
- 5) Für alle $A, B \in E$ gilt

$$l(\overline{s_\lambda(A) s_\lambda(B)}) = \lambda \cdot l(\overline{AB}).$$

Beweis: Einfache Rechnung. 

Definition:

Eine Ähnlichkeitsabbildung ist eine Verknüpfung einer Bewegung mit einer Streckung. Zwei Dreiecke $\triangle ABC$ und $\triangle A'B'C'$ heißen ähnlich, falls es eine Ähnlichkeitsabbildung φ gibt derart, dass

$$\varphi(A) = A', \varphi(B) = B' \text{ und } \varphi(C) = C'$$

Beobachtung: Jede Bewegung ist auch eine Ähnlichkeitsabbildung (wähle $\lambda = 1$).

Lemma:

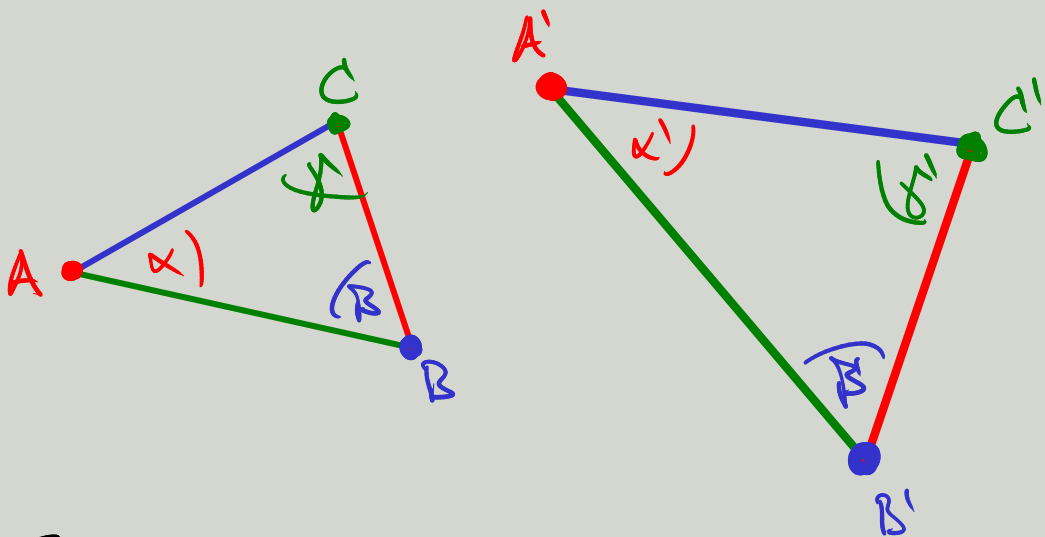
Kompositionen von Ähnlichkeitsabbildungen sind wieder Ähnlichkeitsabbildungen.

Beweis: Einfache Rechnung. 

Satz: (Ähnlichkeitsatz W/W/W)

Zwei Dreiecke $\triangle ABC$ und $\triangle A'B'C'$ sind genau dann ähnlich, wenn

$$\alpha = \alpha', \beta = \beta' \text{ und } \gamma = \gamma'.$$



Beweis:

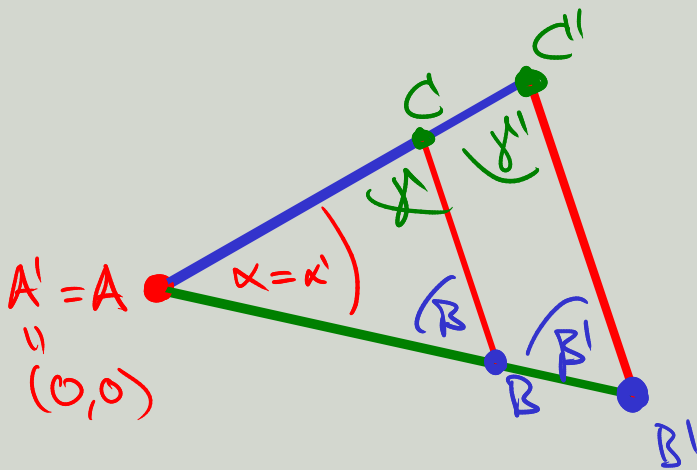
" \Rightarrow " folgt aus der Tatsache, dass Bewegungen und Streckungen winkelerhaltend sind.

" \Leftarrow " Angenommen

$$\alpha = \alpha', \beta = \beta' \text{ und } \gamma = \gamma'.$$

Nach zwei Bewegungen können wir annehmen, dass $A = A' = \text{Ursprung}$ und

$$\overrightarrow{AB} = \overrightarrow{A'B'} \text{ und } \overrightarrow{AC} = \overrightarrow{A'C'}$$



Sei s_λ die Spiegelung mit $s_\lambda(A) = A'$ und $s_\lambda(B) = B'$. Es genügt zu zeigen, dass auch $s_\lambda(C) = C'$.

$$(1) \overrightarrow{A s_\lambda(C)} = \overrightarrow{s_\lambda(A) s_\lambda(C)} = \overrightarrow{A' C'} = \overrightarrow{A C}$$

$$\uparrow$$

$$\alpha = \alpha'$$

$$(2) \overrightarrow{B' s_\lambda(C)} = \overrightarrow{B' C'}, \text{ da}$$

$$\sphericalangle A B' s_\lambda(C) = \sphericalangle s_\lambda(A) s_\lambda(B) s_\lambda(C)$$

$$= s_\lambda(\sphericalangle A B C) \underset{\uparrow}{=} \sphericalangle A B C = \beta = \beta'$$

Eigenschaft von s_λ

$$= \sphericalangle A B' C'$$

Nach (1) und (2) liegen $s_\lambda(C)$ und C' auf der beiden selben Strahlen, die sich nur in einem Punkt schneiden. Also gilt

$$s_\lambda(C) = C'$$

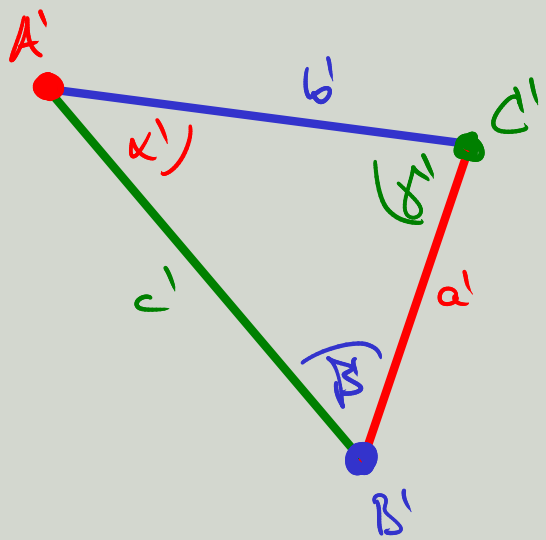
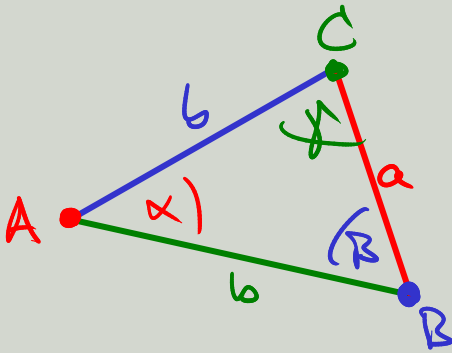


Beobachtung: Nach Thalesatz
genügend für Ähnlichkeit zu zeigen,
dass zwei Winkelpaare gleich groß
sind, z.B. $\alpha = \alpha'$ und $\beta = \beta'$.

Proposition:

Sind $\triangle ABC$ und $\triangle A'B'C'$ zwei
ähnliche Dreiecke so haben die
entsprechende Seiten die gleiche
Längenverhältnisse:

$$\frac{a'}{a} = \frac{b'}{b} = \frac{c'}{c}$$



Beweis:

Aus der grundlegender Eigenschaften
von Streckung s_λ folgt

$$\frac{a'}{a} = \frac{b'}{b} = \frac{c'}{c} = \lambda$$



Starkensatz:

(7.4)

Sei P der Schnittpunkt von zwei Geraden $g(A_1, A_2)$ und $g(B_1, B_2)$. Ist $g(A_1, B_1)$ parallel zu $g(A_2, B_2)$, so gilt:

$$\frac{l(\overrightarrow{PA_1})}{l(\overrightarrow{PA_2})} = \frac{l(\overrightarrow{PB_1})}{l(\overrightarrow{PB_2})} = \frac{l(\overrightarrow{A_1B_1})}{l(\overrightarrow{A_2B_2})} \quad (1)$$

und

$$\frac{l(\overrightarrow{PA_1})}{l(\overrightarrow{PB_1})} = \frac{l(\overrightarrow{PA_2})}{l(\overrightarrow{PB_2})} = \frac{l(\overrightarrow{A_1A_2})}{l(\overrightarrow{B_1B_2})} \quad (2)$$

Umgekehrt gilt:

$$\frac{l(\overrightarrow{PA_1})}{l(\overrightarrow{PA_2})} = \frac{l(\overrightarrow{PB_1})}{l(\overrightarrow{PB_2})}$$

sowie

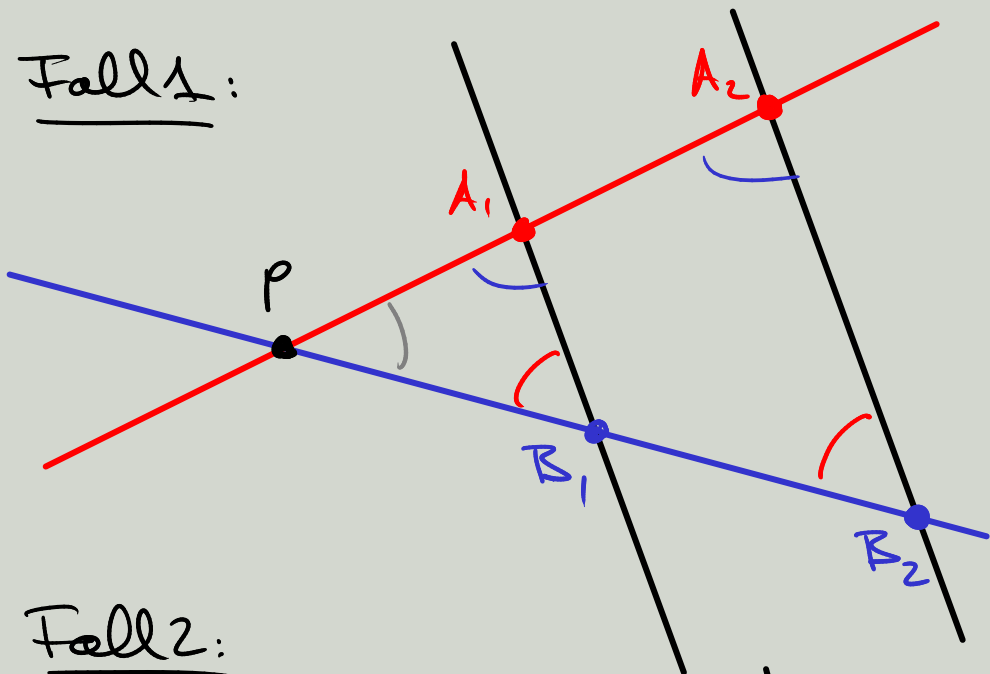
$$\left(\overrightarrow{PA_1} = \overrightarrow{PA_2} \text{ und } \overrightarrow{PB_1} = \overrightarrow{PB_2} \right)$$

oder

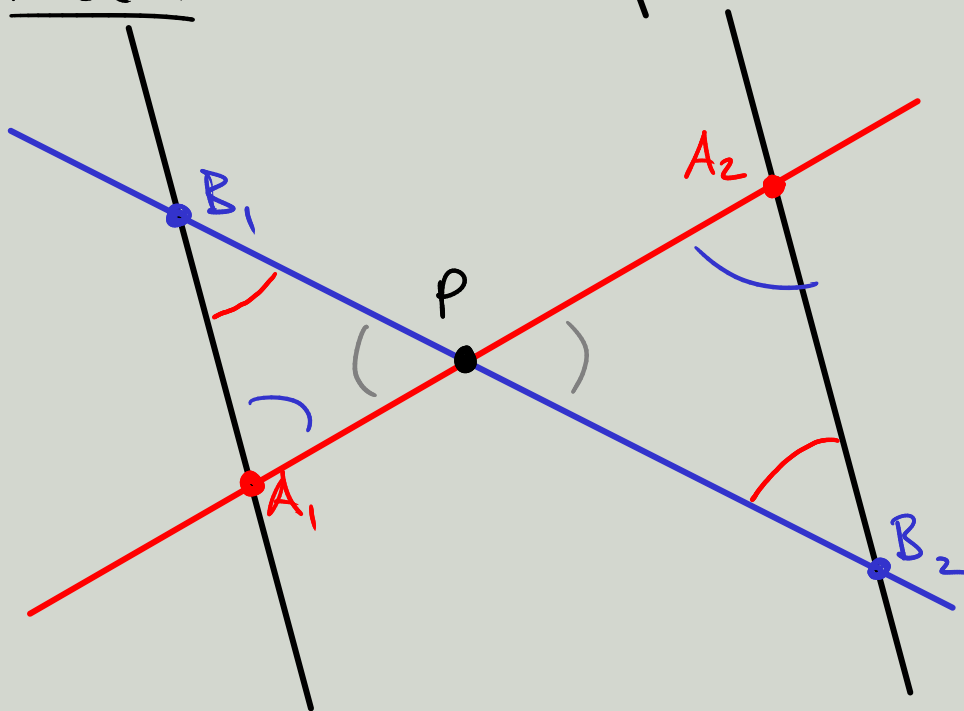
$$\left(\overrightarrow{PA_1} \neq \overrightarrow{PA_2} \text{ und } \overrightarrow{PB_1} \neq \overrightarrow{PB_2} \right)$$

so ist $g(A_1, B_1)$ parallel zu $g(A_2, B_2)$.

Fall 1:



Fall 2:



Beweis:

Für (1) genügt es zu zeigen, dass $\triangle PA_1B_1$ ähnlich ist zu $\triangle PA_2B_2$.

Wir wenden WWWar:

$$1) \quad \sphericalangle A_1PB_1 = \sphericalangle A_2PB_2$$

Fall 1: Winkel identisch

Fall 2: Scheitelwinkelsatz

$$2) \quad \sphericalangle PB_1A_1 = \sphericalangle PB_2A_2$$

Fall 1: Stufenwinkelsatz

Fall 2: Wechselwinkelsatz

3) Nach Innenwinkelsatz gilt auch

$$\sphericalangle B_1A_1P = \sphericalangle B_2A_2P$$

(2) folgt direkt aus (1) (W13A1)

Nun zur Umkehrung. Sei

$$\lambda := \frac{l(\overline{PA_1})}{l(\overline{PA_2})} = \frac{l(\overline{PB_1})}{l(\overline{PB_2})}$$

Nach Verschiebung können wir σE annehmen,
dass $P = \text{Ursprung}$. Dann ist s_λ die Spiegelung
um λ mit Spiegelzentrum P .

Fall 1: Ist zueinander

$$(\overrightarrow{PA_1} = \overrightarrow{PA_2} \text{ und } \overrightarrow{PB_1} = \overrightarrow{PB_2})$$


so folgt $s_\lambda(A_2) = A_1$ und $s_\lambda(B_2) = B_1$.

Aus der grundlegenden Eigenschaft von s_λ
folgt, dass

$$\begin{aligned} g(A_1, B_1) &= g(s_\lambda(A_2), s_\lambda(B_2)) \\ &= s_\lambda(g(A_2, B_2)) \end{aligned}$$

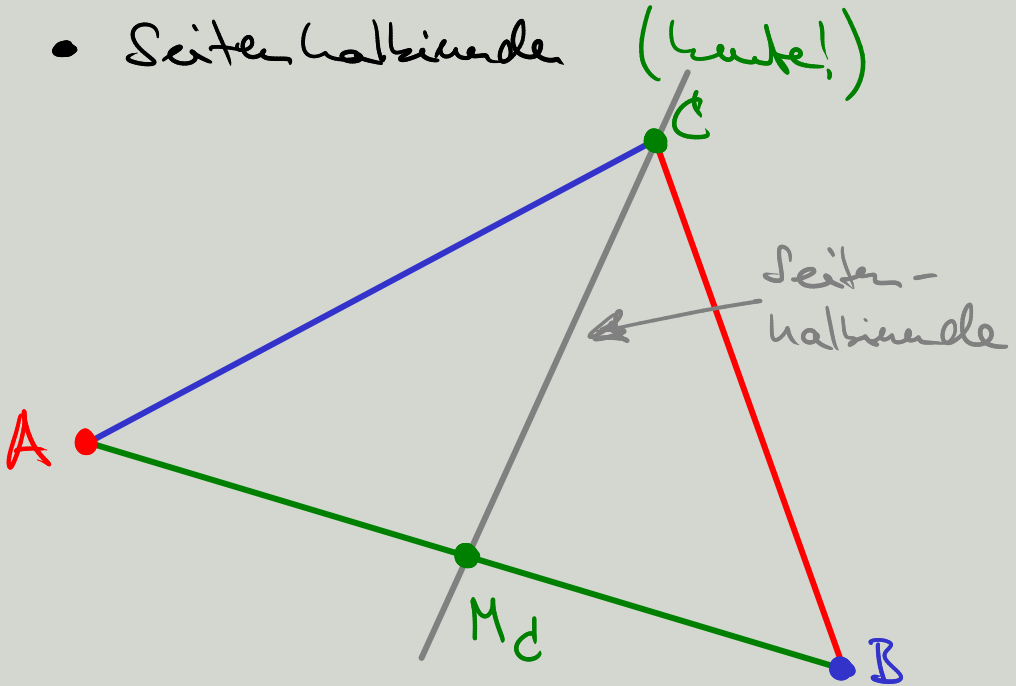
parallel ist zu $g(A_2, B_2)$.

Fall 2: Analoge Argumentation

Ersetze s_λ durch $s_\lambda \circ \varphi$, wobei
 φ eine Drehung um P um α ist. 

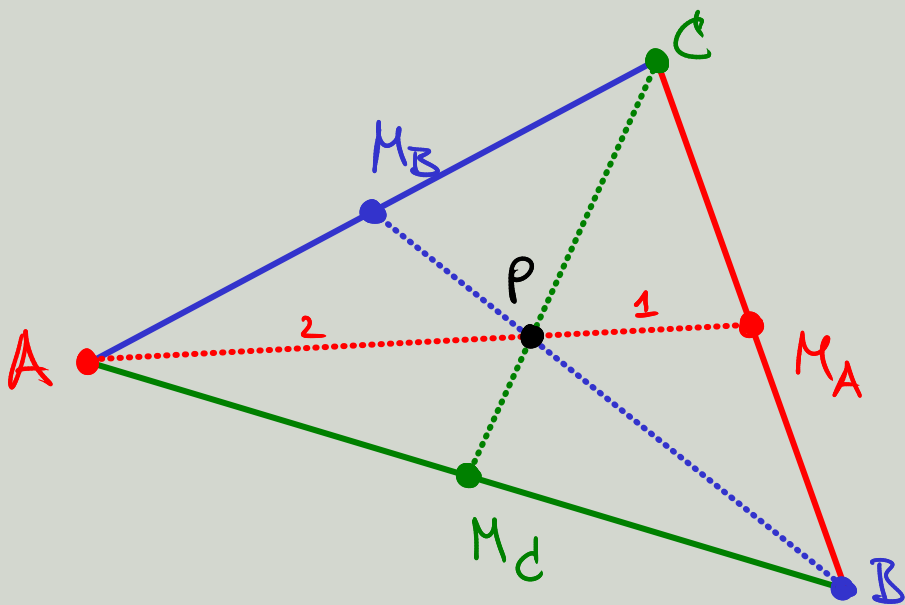
Übersicht: Wichtige Geraden am Dreieck

- Winkelhalbierende (\rightarrow Innenkreis)
- Mittelsenkrechten (\rightarrow Umkreis)
- Höhen
- Seitenhalbierende (heute!)



Definition:

Die Seitenhalbierende zu einer Seite eines Dreiecks ist die Gerade, die durch den Mittelpunkt der Seite sowie den gegenüberüberliegenden Eckpunkt des Dreiecks geht.



Satz:

Die Seitenhalbierenden eines jeden Dreiecks schneiden sich in genau einem Punkt \$P\$. Dieser Punkt \$P\$ zerteilt jede Seitenhalbierende im Verhältnis 2:1; genauer:

$$\frac{l(\overline{PA})}{l(\overline{PM_A})} = \frac{l(\overline{PB})}{l(\overline{PM_B})} = \frac{l(\overline{PC})}{l(\overline{PM_C})} = \frac{2}{1}$$

Beweis: nächste Woche.